

# EX PERT



VON GOTTFRIED  
HOFSTÄDTER



## „Die Kugel muss rollen“

Das Wichtigste beim Putten besteht darin, den Ball in eine kontrollierte Rollbewegung zu versetzen. Ein leichtes Chippen hingegen führt dazu, dass der Ball nach einigen Zentimetern aufspringt und je nach Landepunkt an dieser Stelle in seiner Laufrichtung versetzt wird. Folglich kommt es entsprechend zu einer Verlangsamung bzw. Beschleunigung des Balles. Zur Vermeidung dieser unerwünschten Sprungphase empfehle ich einen Putter ohne Loft. Ferner beginnen Bälle, die mit einer zu kurzen, harten Balltechnik „geschla-

gen“ werden ein wenig zu rutschen, bis letztlich die Reibung des Balles am Rasen eine Vorwärtsrotation physikalisch erzwingt. Bei diesem Phänomen kommt das Zusammenspiel von Härte des Balles und Härte der Schlagfläche des Putters zum Tragen. Eine weiche Kombination der beiden forciert beim Einsatz der von mir empfohlenen „Streicheltechnik“ das frühe Einsetzen des Rolls und verhindert damit die unkontrollierte Rutschphase. Da die Beschaffenheit des Balles so gut wie vorgegeben ist, können wir uns nur mit der Schlagfläche des Putters

Lesen Sie in der nächsten Ausgabe Tipps zur Optimierung der „Streicheltechnik“.

POWERED BY 3D PUTTER

Vorteile verschaffen. Ein möglichst weiches Material des Inserts (Limit 85 shore) am besten aus Kunststoff oder Gummi mit maximalem Beschleunigungsmoment ist empfehlenswert. Um etwas mehr Reibung auf den Ball zu übertragen unterstützt ferner eine körnige Struktur der Schlagfläche einen früheren Roll. Je mehr es gelingt, die gewünschte Vorwärtsrotation des Golfballes mittels perfekter Puttechnik und einem dafür optimal geeigneten Putter möglichst früh einsetzen zu lassen, umso besser wird im Endeffekt die Distanzkontrolle.



JETZT NEU

SCHLÄGER MIT SYSTEM



Für GOLF-Spieler mit  
höherer „Spielkultur“.

Mehr Infos unter [www.3d-putter.com](http://www.3d-putter.com)